

Wiesbadener Kurier - Vom 12.09.2008  
Von Alexandra Ehrhardt

## **Mehr Platz für umfangreichere Beratung**

### **Wildwasser zieht Ende September in die Dostojewskistraße 10 / Spendensammlung für neue Möbel**

WIESBADEN "Wildwasser" platzt aus allen Nähten: Die seit 1986 in der Wallufer Straße 1 beheimatete Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind, wird angesichts ihres steigenden Präventionsangebots und einer personellen Aufstockung am 24. September in die Dostojewskistraße 10 umziehen. "Es ist uns nicht leicht gefallen, diesen Schritt zu wagen", sagt Wildwasser-Leiterin Christine Raupp hinsichtlich diverser Fachliteratur, in denen die weit über die Landesgrenzen bekannte Beratungsstelle noch unter der bald alten Adresse aufgeführt ist. Um das neue Zuhause ansprechend einrichten zu können, ruft der Verein nun zu Spenden unter dem Titel "500 Mal 10 Euro für Wildwasser Wiesbaden" auf.

Vom 22. bis 25. September heißt es für die nunmehr sechs hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Vereins, der für seine Präventionsarbeit auch an Schulen seit Jahren von der Kurier-Benefizaktion "ihnen leuchtet ein Licht" unterstützt wird, Kisten packen, in die nur wenige Straßenzüge entfernten Räumlichkeiten transportieren und auspacken. Vom 26. September an wird das Büro dann wieder besetzt sein. Die Gründe für den seit Februar angepeilten Umzug in das größere Büro liegen in der verstärkten Gruppenarbeit, einer neuen hauptamtlichen Mitarbeiterin und der Tatsache, dass die bisherige Beratungsstelle mit ihren 134 Quadratmetern und sechs Zimmern schon lange viel zu klein ist.

Mit dem neuen Zuhause in der Dostojewskistraße, direkt neben dem Finanzamt, wird die beengte Situation ein Ende haben: Auf 218 Quadratmetern ist endlich genug Platz für die Büros der Diplom-Sozialpädagoginnen und -Sozialarbeiterinnen, sowie für einen Gruppenraum, einen Wartebereich und eine Küche. Dass die Räume mit einer behindertengerechten Toilette und einer Rampe ausgestattet wurden, eröffnet für die Beratungsstelle - so hoffen die Mitarbeiterinnen - eine neue Zielgruppe. "Behinderte Frauen sind statistisch gesehen höheren Risiken ausgesetzt, missbraucht zu werden. Das ist eine große Gruppe, die wir bisher kaum erreicht haben", erklärt Raupp, die hofft, diese Frauen mit den nun verbesserten räumlichen Bedingungen ansprechen zu können. Rund 9000 Euro, so Raupp, waren für die Umbaumaßnahmen nötig, die sich die Stadt mit einem Sonderzuschuss und die Volksbank Wiesbaden als Vermieter zu jeweils 50 Prozent geteilt haben.

Damit die neue Beratungsstelle möglichst schnell so gemütlich und einladend wirkt, wie das bald alte Domizil, benötigt der Verein rund 5000 Euro, die er mit einem Spendenaufruf unter dem Motto "500 Mal 10 Euro für Wildwasser Wiesbaden" sammeln möchte. "Seit dem Startschuss vor zwei Wochen sind bereits rund 1500 Euro eingegangen", resümiert Diplom-Sozialpädagogin Jaqueline Ruben. Das Geld soll in Sitzkissen, Sessel, Schränke und einen Schreibtisch für die neue Mitarbeiterin investiert werden.

Die neuen Räumlichkeiten von Wildwasser in der Dostojewskistraße 10 sind mit den Buslinien 5, 8 und 15, Haltestelle "Waldstraße" erreichbar. Offene Sprechzeiten sind dienstags von 16 bis 18 Uhr.

Die Beratungsstelle ist unter Telefon 0611 / 80 86 19 zu erreichen, per E-Mail an [info@wildwasser-wiesbaden.de](mailto:info@wildwasser-wiesbaden.de).

Spendenkonto: Stichwort "Spendenaktion Umzug", Wiesbadener Volksbank, Kontonummer: 14859705, Bankleitzahl: 510 900 00.

Informationen im Internet:

[www.wildwasser-wiesbaden.de](http://www.wildwasser-wiesbaden.de).

Wiesbadener Tagblatt - Vom 12.09.2008  
Von Alexandra Ehrhardt

## **"Wildwasser" in die Dostojewskistraße**

### **Beratungsstelle zieht bald um/Spendenaktion**

"Wildwasser" platzt aus allen Nähten: Die seit 1986 in der Wallufer Straße 1 beheimatete Fachberatungsstelle für Mädchen und Frauen, die von sexueller Gewalt betroffen sind, wird angesichts ihres steigenden Präventionsangebots und einer personellen Aufstockung am 24. September in die Dostojewskistraße 10 umziehen.

"Es ist uns nicht leicht gefallen, diesen Schritt zu wagen", sagt Wildwasser-Leiterin Christine Raupp hinsichtlich diverser Fachliteratur, in denen die Beratungsstelle noch unter der bald alten Adresse aufgeführt ist. Um das neue Zuhause ansprechend einrichten zu können, ruft der Verein nun zu Spenden unter dem Titel "500 Mal 10 Euro für Wildwasser Wiesbaden" auf.

Vom 22. bis 25. September heißt es für die sechs hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Vereins: Kisten packen, in die nur wenige Straßenzüge entfernten Räumlichkeiten transportieren und auspacken. Ab dem 26. September wird das Büro der Beratungsstelle dann wieder besetzt sein. Die Gründe für den Umzug in das größere Büro liegen in der verstärkten Gruppenarbeit, einer neuen hauptamtlichen Mitarbeiterin und der Tatsache, dass die bisherige Beratungsstelle mit ihren 134 Quadratmetern und sechs Zimmern schon lange viel zu klein ist.

Mit dem neuen Zuhause in der Dostojewskistraße, direkt neben dem Finanzamt, wird die beengte Situation ein Ende haben: Auf 218 Quadratmetern ist endlich genug Platz für die Büros der Diplom-Sozialpädagoginnen und -Sozialarbeiterinnen, sowie einem Gruppenraum, einem Wartebereich und einer Küche. Dass die Räume mit einer behindertengerechte Toilette und einer Rampe ausgestattet wurden, eröffnet für die Beratungsstelle - so hoffen die Mitarbeiterinnen - eine neue Zielgruppe. "Behinderte Frauen sind statistisch gesehen höheren Risiken ausgesetzt, missbraucht zu werden. Das ist eine große Gruppe, die wir bisher kaum erreicht haben", erklärt Raupp. Rund 9000 Euro, so Raupp, waren für die Umbaumaßnahmen nötig gewesen, die sich die Stadt mit einem Sonderzuschuss und die Volksbank Wiesbaden als Vermieter zu jeweils 50 Prozent geteilt haben. Seit dem Startschuss der Spendenaktion vor zwei Wochen seien bereits rund 1500 Euro eingegangen, berichtet Diplom-Sozialpädagogin Jaqueline Ruben.